

Festivalkasse und Infopoint im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 04.11. – Fr. 07.11. // 17.00 Uhr – open end
Sa. 08.11. + So. 09.11. // 14.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
/ Ganztägig Speisen und Getränke
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Anna Hankel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Susen Ackermann	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Nina Bade, Finnja Denkewitz, Anika Günther, Benjamin Hönsch, Luise Koch, Maria Ladopoulos, Johanna Ledermann, Katrin Liefke, Eric Schellenberger, Marlene Schick-Witte, Franziska Schubert, Hannah-Käthe Schulz, Julia Sperling, Nikolas Stäudte, Luise Weiß, Ronja Wieltch Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Anna Hankel, Nikolas Stäudte
Fotos	S. 1 Arya Dil, Fribourg // S. 2, 3 (unten) privat // S. 3 (Mitte) Julian Hemelberg, Berlin
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp, www.dbb.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	29.10.2014

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

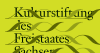
Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnigte Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Stadt Leipzig
Kulturamt



Partner und Sponsoren:

InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers, Leipzig / Getränke Staude, Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / eventim / Schauspiel Leipzig

Internationale und nationale Unterstützung:

Flämische Repräsentanz, Berlin / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel / Goethe-Institut, München / Deutsche Botschaft Priština / National Culture Fund Bulgarien, Sofia / Bulgarisches Kulturinstitut, Berlin / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Stockholms stad / Kulturrådet, Stockholm / Schwedisches Honorarkonsulat, Leipzig / Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Stadtbibliothek, Leipzig / Passage Kinos

Kultur- und Medienpartner: MDR Figaro / ARTE / info tv leipzig / der Freitag

Leipzig
euro-scene
24. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

04. Nov. – 09. Nov. 2014

Martin Schick, Bern

»Not my piece« Postcapitalism for beginners

(»Nicht mein Stück« Postkapitalismus für Anfänger)

Performance

Freitag 07. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr } ohne Pause
Samstag 08. Nov. // 17.00 – 18.00 Uhr }
LOFFT

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch



Freitag 07. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr
Samstag 08. Nov. // 17.00 – 18.00 Uhr
LOFFT

Ab 14 Jahre

Martin Schick, Bern

SCHWEIZ

»Not my piece« Postcapitalism for beginners

(»Nicht mein Stück« Postkapitalismus für Anfänger)

Performance

Konzeption, Text, Inszenierung und Choreografie **Martin Schick**

..... in Zusammenarbeit mit **Kiriakos Hadjiioannou**

Technische Leitung **Martin Schick**, Bern, **Andrej Schwabe**, LOFFT

Darsteller **Dušan Murić**, **Martin Schick**

In deutscher und englischer Sprache mit deutscher Übertitelung

Deutsche Übersetzung: **Martin Schick** // Übertitel: **Anna Katharina Becker**, Berlin

Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: **Dr. Martina Bako**, Theaterwissenschaftlerin, Universität Leipzig

Uraufführung: 03.07.2012,
Festival Belluard Bollwerk International, Fribourg

Produktion: **Martin Schick** / Belluard Bollwerk International
Koproduktion: **Far° Festival des Arts Vivants**, Nyon / **Beursschouwburg**, Brüssel

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung
durch **Pro Helvetia**, Schweizer Kulturstiftung, Zürich.

Kontakt

Martin Schick
Bern: Tel. 0041-786 81 96 84
Berlin: Tel. 0049-176 64 25 50 15
mr.schick@gmx.ch
www.martinschick.com

Martin Schick über »Not my piece«

»Ich las damals in einer Zeitschrift, dass unzählige Ökonomen und Politiker aus Angst vor einem kompletten Zusammenbruch des Wirtschaftssystems über Nacht Grundstücke und Überlebenspakete kauften. Ich kam nicht umhin, dabei an das Drama der Titanic zu denken, wo die Verantwortlichen schon in den Rettungsbooten saßen, während die in den Maschinenräumen Schuftenden vom Untergang noch keine Ahnung hatten. Und ich dachte, dass es doch sinnvoll wäre, sich selbst auch so ein Rettungsboot zu bauen. Nach diversen Bemühungen gelang schließlich der Kauf von 100 m² Land und es konnte losgehen: Mit ein paar Büchern bewaffnet stieg ich aus. Postkapitalismus.

Übung (falls Sie sich für »Not my piece« vorbereiten möchten): Reisen Sie ohne Rückfahrt-Ticket in ein fremdes Land, schicken Sie Ihren Geldbeutel, alle Kreditkarten und möglichst auch den Reisepass nach Hause. Sehen Sie zu, wie Sie wieder nach Hause kommen.«

tanzraumberlin, Martin Schick, Berlin, Mai/Juni 2013



Martin Schick
auf seinem Grundstück

Das Stück

Das nahende Ende des kapitalistischen Wirtschaftssystems ist Tagesthema in den Medien. Doch was passiert, wenn nichts mehr funktioniert? Martin Schick hat vorgesorgt und ein Grundstück erworben: Zwischen Trockentoilette, Regenwassersammelwanne und urbanem Gemüseanbau versucht er, sich und seinen Mitbewohner selbstversorgend durchzuschlagen.

Proklamierte die frühere britische Premierministerin Margaret Thatcher in ihrer Regierungszeit (1979-1990) noch »TINA – There Is No Alternative« (»Tina – es gibt keine Alternative«) bietet Schick dem Publikum »TAMARA – There Are Many Awesome Realistic Alternatives« (»Tamara – es gibt viele großartige realistische Alternativen«).

In »Not my piece« (»Nicht mein Stück«) wird der Kapitalismus mit all seinem Konsum und seiner Anbetung des Geldes aufs Korn genommen. Das geschieht lustvoll und komisch, doch hinter dem Anschein von sozialpolitischer Science-Fiction kriechen gesellschaftliche Gespenster hervor. Die Mischung aus Realitätsnähe, Ironie und scheinbarer Naivität unter Einbeziehung des Publikums machen es zu einem beliebten Sonderfall in der Schweizer Theaterszene.

Der Choreograf und Darsteller

Martin Schick, 1978 in Fribourg / Schweiz geboren, ist freischaffender Performer und Choreograf. Nach einer Tanzausbildung studierte er Theater an der Hochschule der Künste in Bern. Er arbeitete zunächst sowohl auf städtischen Bühnen in Bern und Zürich als auch für Fernsehen und Kino. Danach war er fast ausschließlich im Bereich Tanz und Choreografie tätig, unter anderem am Deutschen Theater Göttingen und am Staatstheater Saarbrücken.

Mit »Not my piece« schuf Martin Schick 2012 erstmals als alleiniger Autor ein Stück. Seine Arbeiten bewegen sich im Grenzbereich zwischen Theater, Tanz, Improvisation, Performance, sozialem Event und kulturpolitischer Diskussion. Schick lebt und arbeitet momentan sowohl in Berlin als auch in Bern. Seine neuesten Produktionen sind »Halfbreadtechnique« (2013) und »Holiday on stage« (2014).



Der Co-Darsteller

Dušan Murić wurde 1971 in Čuprija / Serbien geboren und lebt heute in der Hauptstadt Belgrad. Er begann seine Laufbahn in der darstellenden Kunst im Alter von 26 Jahren. 2002 erhielt er ein Stipendium des Dance Web, einem Verein zur Förderung des internationalen Kulturaustauschs im Bereich der darstellenden Künste in Wien. Heute ist er hauptsächlich als Tänzer und Performer in Serbien und Montenegro tätig. Dušan Murić war auch Gründungsmitglied der Organisation Station in Belgrad, welche die Entwicklung des zeitgenössischen Tanzes in Serbien unterstützt.

